

Jahresbericht 2009 der Onkologiepflege Schweiz

Das Interesse an der Onkologiepflege ist ungebrochen gross. Die Onkologiepflege Schweiz konnte mehr als 100 neue Mitglieder willkommen heissen. Insgesamt zählt unser Fachverband nun 945 Mitglieder (Deutschschweiz 784, Romandie 142, Tessin 19). Auch die gut besuchten Fortbildungsangebote und das Interesse an unserem Fachmaterial (Standards, Medikamentenhandbuch) zeigen den Bedarf an Fachwissen und der Weiterentwicklung der Pflegequalität.

Informationen aus dem Vorstand

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen. Viele unterschiedliche Themen wurden besprochen, die folgenden wurden bearbeitet und umgesetzt:

Die Vernetzung mit anderen Organisationen wurde intensiviert. Die Onkologiepflege Schweiz engagiert sich beispielsweise im neu gegründeten gesamtschweizerischen Verein „pro palliative“, in dem über 20 Vereine vertreten sind. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, konkrete Forderungen an politische Behörden zu stellen, damit „Palliative Care“ intensiver gefördert wird. Zudem wurde beschlossen, mit anderen Organisationen und Gruppen die Zusammenarbeit zu klären oder zu fördern (z.B. Akademische Fachgesellschaft Onkologiepflege, Breast Care Nurses). Zur Vernetzung und zum fachlichen Austausch haben auch die zwei Netzwerktreffen beigetragen. Beide Veranstaltungen waren ausgebucht und ermöglichten einen regen fachlichen Austausch zu aktuellen Themen aus der Pflegepraxis. Damit der Austausch auch online gefördert werden kann, wurde das Forum auf der Homepage benutzerfreundlicher gestaltet (www.onkologiepflege.ch/forum). Die Vorstandsmitglieder Ursula Biderbost, Therese Grädel und Nadia Ghisletta sowie die Vorstandsmitglieder aus der Westschweiz, betreuen das Forum fachlich.

Nationales Krebsprogramm

Im Rahmen der Aktualisierung des Nationalen Krebsprogramms (NKP) der Oncosuisse und Krebsliga Schweiz 2005 - 2010, hat die Onkologiepflege Schweiz den Auftrag erhalten, einen Bericht über die zukünftige Förderung der Onkologiepflege zu erstellen. In Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Akademischen Fachgesellschaft Onkologiepflege wurden eine Literaturrecherche und eine Mitgliederbefragung durchgeführt. In einem anschliessenden Workshop wurden Prioritäten definiert. Der Bericht wird Mitte 2010 publiziert.

Pädiatrische Onkologiepflege (POPS)

Die Gruppe „POPS“ wiederum mit Erfolg einen Basiskurs für pädiatrische Onkologiepflege durchgeführt. 37 Teilnehmer besuchten im November in Luzern den neu ins Fortbildungsangebot aufgenommene Kurs in pädiatrischer Onkologiepflege. Der Standard zum Thema „Obstipationsmanagement bei Kindern und Jugendlichen“ ist fertiggestellt und kann bei der Onkologiepflege Schweiz bestellt werden..

Interessengruppen

Im Oberwallis, Fribourg, Vaud – Valais, Genève und Tessin finden regelmässig Veranstaltungen statt. (siehe www.onkologiepflege.ch - Sektionen). Erstmals fand in Lausanne im September der „journée romande de formation continue Soins en Oncologie Suisse“ statt., 85 Teilnehmer waren anwesend und so hat uns das grosse, positive Echo auf diese Tagung bewogen diesen Tag nun jedes Jahr im September anzubieten.

Gruppe Gioti - Ticino

Im Tessin konnte wiederum eine gut besuchte Tagung durchgeführt werden. Dank der Mitarbeit aller GIOTI Mitglieder und unter der professionellen Leitung der Präsidentin Mariuccia Schönholzer wurde die GIOTI Tagung wieder ein voller Erfolg.

Finanzielle Unterstützung

Das Sponsoring durch Firmen wurde neu konzipiert. Das Echo war sehr gut. Wir können dank der grosszügigen Unterstützung zahlreicher Firmen wichtige Aktivitäten, insbesondere Fortbildungen, weiterhin auf einem hohen Niveau durchführen. Wir sind auf diese Unterstützung angewiesen und möchten uns dafür bedanken!

Fortbildungen

Nebst dem gut besuchten und durch die Teilnehmenden sehr positiv beurteilten Jahreskongress, konnte auch das Fortbildungsprogramm weiter ausgebaut werden. Anita Margulies stellte wiederum ein sehr vielfältiges und aktuelles Angebot, mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten, zusammen. 532 Teilnehmende profitierten von diesem Angebot.

Zeitschrift Onkologiepflege

Die Zeitschrift Onkologiepflege entwickelte sich im zweiten Erscheinungsjahr sehr erfreulich. Das Redaktionsteam, unter der Leitung von Evelyn Rieder, konnte zwei Ausgaben mit praxisnahen Artikeln herausgeben. Wir bemühen uns, auch die französischen Artikel zu fördern.

Fachmaterial

Die Standards Mukositis und Müdigkeit / Fatigue wurden fachlich überprüft (systematische Reviews und Empfehlungen der Amerikanischen Onkologiepflegegesellschaft (ONS), Putting Evidence into Practice (2009). Es wurde von einer Überarbeitung abgesehen, da die Standards nach wie vor fachlich aktuell sind.

Projekt „Orale Tumormedikamente“

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für medizinische Onkologie konnte ein Projekt zur Förderung der Adhärenz und Sicherheit bei der Einnahme von oralen Tumormedikamenten lanciert werden. Im laufenden Jahr wird eine Arbeitsgruppe Merkblätter für Patienten erarbeiten und Empfehlungen für Fachpersonen definieren.

Förderpreis

Unter der Regie von Evelyn Rieder (Vizepräsidentin) wurde ein Konzept erarbeitet, das zum Ziel hat, die Qualität der Pflege zu fördern. Sechs Arbeiten wurden eingereicht. Sie sind von vier Fachpersonen nach festgelegten Kriterien begutachtet worden. Zum ersten Mal wird der Preis an der Mitgliederversammlung 2010 vergeben.

Irène Bachmann-Mettler, Präsidentin
Januar 2011